

der Dachstuhl“ U’föhring M.– **2** unterste Pfette, auf der Mauer aufliegender Längsbalken des Dachstuhls, °OB vereinz.: °*Bindertram* „Längsbalken rechts und links in der Tenne“ Bayrischzell MB.– **3** Hahnenbalken, °OB, °NB, °OP vereinz.: *der Bindatrama* „Querbalken, der die Dachstuhlsäulen oben zusammenhält“ Polling WM.– **4** Dachsparren: °*Bindertram* Frsg.– **5** Strebe im Dachstuhl, °OB, °NB vereinz.: °*die Bindertram* „verbinden die Sparren mit dem Firstbalken“ Gangkfn EG.

Mehrfachkomp.: [Kehl-binder]t. wie →[Binder]t.3: °*Kehlbindertram* Bayersoien SOG.

[Rohr-boden]t. Tragbalken der mit Schilfmaten verputzten Zimmerdecke: *hroabondram* nach KOLLMER II,159.

[Bretten]t. wie →[Binder]t.1: °*Brettndroma* Althegenbg FFB.– Zu →*Brette*<sup>1</sup> ‘dass.’.

[Brucken]t. Längsbalken einer Holzbrücke, °OB, °NB vereinz.: °*Bruckntram* Ering PAN.

[Bund]t. wie →[Binder]t.1: °*Bundtram* Inzell TS.

WBÖ V,301.

[Dach]t. Balken im Dachstuhl, OB, °NB, OP vereinz.: *hinter an Dachtram in Stodl ar* [und] *in Stoll* „da werden die Palmbuschen aufgehängt“ Cham; „das bis unter die *Dachtramen* gemauerte Hofgebäude“ Der Bayer. Landbote 8 (1832) 1135.

[Decken]t. Tragbalken der Zimmerdecke: °*Dekatram*, *Weißdekatram* Pöcking STA.

[Tennen]t.: *Dehnadram* „Balken unter dem Tennenboden“ Ottendichl M.

[Diel(en)]t. **1** wie →[Decken]t., °OB vereinz.: °*Dilltram* Schleching TS.– **2**: *Dülndråma* „Balken am Kamin“ Tutzing STA.– **3**: *Düladröuma* „Deckenpfosten“ Epfenhsn LL.

[Trag]t. wie →[Brucken]t.: °*Tragdroma* Steinebach LL.

[First]t. Firstbalken, °OB, °NB, °SCH vereinz.: °*der Firsttrammerl* Ried FDB.

[Halb]t. Stichbalken: °*der Halbtram* „wegen der geringeren Belastung halb so breit wie ein Tragbalken“ Lenggries TÖL.

[Auf-hänge]t. Balken zum Aufhängen eines geschlachteten Schweins: °*Aufhängetram* Steinhögl BGD.

[Katzen]t. wie →[Binder]t.3, °OB (v.a. FFB) mehrf., °SCH vereinz.: °*Katzadrama* Geltennd FFB.

[Kehl]t. **1** wie →[Binder]t.1, °OB, °NB vereinz.: °*Kehltram* „Querbalken, auf dem die Firstsäule ruht“ Rottach-Egern MB.– **2** wie →[Binder]t.2, °OB vereinz.: *Kchejltram* Kochel TÖL.– **3** wie →[Binder]t.3, °OB, °OP vereinz.: °*der Kehltram* Fronau ROD.– **4** wie →[Binder]t.5, °OB, OP vereinz.: °*Kehltrama* Polling WM.

[Ruß]t. wie →[Decken]t., OB, OP vereinz.: *Nögl im Roußtram* „zum Aufhängen der Hütte“ Alletsrd NEN.– Zum Bestimmungsw. s. [Ruß]-baum.

[Ge-schieß]t. wie →[Binder]t.2: °*Gschießdram* „unterste Dachpfette“ Fronau ROD.– Zu →[Ge]schieß ‘Giebelseite’.

[Schließ]t. **1** Holzriegel am Tor, °OB, °NB vereinz.: °*der Schließtram* „am Tennentor“ Taching LF.– **2** mit der Schließvorrichtung versehenes Kantholz des Türblatts: °*Schließtram* Kchnthumbach ESB.– **3** Balken im Dachstuhl.– **3a** wie →[Binder]t.1, °OB, °NB vereinz.: °*Schließtram* Ruderting PA.– **3b** wie →[Binder]t.2, °OB, °OP vereinz.: °*Schließtram* „Längsbalken, auf dem die Dachsparren lasten“ Traidendf BUL.– **3c** wie →[First]t., °NB, °SCH vereinz.: °*der Schließtrammerl* „läuft den First entlang“ Ried FDB.– **4** mittleres Brett im Tennenboden: °*der Schließtram* Kay LF.– **5** Balken einer Holzwand: *Schließtram* Kochel TÖL.

[Schluß]t. wie →[Binder]t.1: °*da Schlußtram* „liegt auf dem Giebelmauerwerk“ Neukchn KÖZ.

[Schwung]t. wie →[Brucken]t.: °*Schwungtram* „Längsbalken der Holzbrücke“ Haarbach GRI.

[Stuben]t. Tragbalken der Stubendecke, °OB, °NB vereinz.: °*Schtundraam* Reit i.W. TS.

[Stuhl]t. wie →[Binder]t.3: °*Stuhltram* „Quer-Verbindung von Mittelpfette zu Mittelpfette“ Rottach-Egern MB.

[Sturz]t. hölzerner Sturz, oberer Abschluß einer Maueröffnung: *Sturzdram* Kochel TÖL.

WBÖ V,301.

[Wasser]t. mittlere Pfette im Dachstuhl: °*Wassertram* Thanning WOR.